

Schützt die Beltung an die Front, es ist ein Helmatgruß von

Taxe post. plătite în numerar et. aprobărei D. Gen. P.T.T. 31061/1939

# Arader Zeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Wil. Billa.  
Schriftleitung und Verwaltung: Arad, Biala Glevnet 2.  
Kernspindel: 16-39      Postfach-Ronto: 87.119  
Folga 143.      24. Jahrgang.  
Arad, Mittwoch den 8. Dezember 1943  
Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen  
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl  
87/1939.

## Japanische Sondermeldung

# Neuer Erfolg der japanischen Marineluftwaffe

### Drei amerikanische Flugzeugträger, ein Schlachtschiff und ein Kreuzer versenkt

Tokio. (DNB) In einer Sondermeldung gab das japanische Hauptquartier einen neuen großen Erfolg der japanischen Marineluftwaffe über amerikanische Flottenverbände bei Bougainville bekannt.

Nach ergänzender Mitteilung hatten am gestrigen Tage japanische Auswurfungsflugzeuge ein feindliches Geschwader in Fahrt nördlich Bougainville entdeckt. Sofort stiegen Verbände der japanischen Marine-Luftwaffe auf und griffen das Geschwader an. Während die Torpedoflugzeuge ihre Torpedos im Tiefflug auf die einzelnen Schiffseinheiten abschossen, wurden diese von einem Bombenhagel der übrigen Flugzeuge bedeckt. Durch den Angriff wur-

den 3 feindliche Flugzeugträger ein Schlachtschiff und ein großer Kreuzer versenkt, ein großer Kreuzer sehr schwer beschädigt der im weiteren Verlauf

ebenfalls sank, weiters ein schwerer Kreuzer und ein Zerstörer beschädigt. Diese Schlacht erhielt die Bezeichnung 6. Luftschlacht bei Bougainville.



„Me 323“ — das größte Landflugzeug der Welt

Das sechsmotorige Messerschmitt-Transportflugzeug „Gigant“ genannt, hat ein derartig großes Fassungsvermögen, daß ganze Bataillone vollbeladen in ihm transportiert werden können (Orbis)

## Balkan soll zweite Front in Europa werden

Stockholm. (DNB) Ueber den tatsächlichen Ort im Iran an dem die Konferenz stattfand, Roosevelt und Churchill abgehalten wurde, ist noch immer nichts Sicheres bekannt. Die Presse nimmt an, daß es Teheran war, wo die Zusammenkunft stattfand.

Bei der Konferenz wurden in erster Reihe militärische Fragen beraten wobei natürlich auch politische Fragen zur Sprache kamen. In Kürze soll eine Konferenz der Informationsminister

folgen bei der konkrete Fragen behandelt werden sollen. Wie weiter verlautet, ist Stalin bereits in Moskau eingetroffen.

Istanbul. (DNB) In den Kommentaren der türkischen Presse wird darauf hingewiesen, daß bei der Konferenz der Balkan ein besonderes Thema abgab. Dieser soll als der Raum für die zweite Front in Europa bestimmt worden sein in dem in nächster Zeit mit den Operationen begonnen werden soll.

## Abfälliger Artikel der Sowjetpresse gegen Japan

Stockholm. (DNB) In dem Sowjetblatt „Krieg und Arbeiter“ erschien gestern ein gegen Japan gerichteter Artikel. Wie von politischer Seite hierzu bemerkt wird, ist dies der erste Fall, wo eine Sowjetzeitung einen für Japan abfälligen Artikel bringt der den Beweis erbringen soll, daß die Sowjets ihr Verhalten Japan gegenüber zu ändern beabsichtigen.

## Imperialismus der USA

London. (DNB) In der britischen Presse wird der USA Erdöl-Imperialismus den diese im Mittelern Orien verfolgen, lebhaft kommentiert. Laut Feststellung erzieht sich dieser auf den Raum vom Persischen Golf bis nach Afghanistan. Das gesamte Gebiet soll unter die Kontrolle der USA gestellt werden.

## Dombardierung Ragulas

Agram. (DNB) Anglo-amerikanische Flugzeuge unternahmen am gestrigen Tage auch einen Terrorangriff auf Ragusa. Durch Spreng- und Brandbomben wurde beträchtlicher Gebäudeschaden angerichtet 17 Personen wurden getötet und 70 verletzt, in der Mehrzahl Kinder und Greise, wobei durch abgeworfene Spielfachen ein Großteil verletzt und getötet wurden.

## Kohlengruben müssen militarisiert werden

Birmingham. (DNB) In England wollen bekanntlich nur die wenigen Arbeiter wirklich arbeiten und nachdem der Import von Steu aus den Kolonien bereits nicht leicht möglich ist, herrscht Arbeitsmangel besonders in den Bergwerken.

Die Kohlenproduktion ist derzeit zurückgegangen, daß die Regierung sich nun gezwungen sieht, 30.000 Mann zum Militärdienst zu assentieren und in die Kohlengruben als Arbeiter zu stecken.

Nicht viel reden, sondern mehr arbeiten u. Schweigen — das sichert uns den Sieg!

## Britische Großoffensive abgestoppt

Berlin. Das DNB gibt bekannt: An der südlichsten Front haben die feindlichen Angriffe und das starke Artilleriefeuer nach.

Am Westabschnitt brachen Angriffe nordamerikanischer Truppen unter hohen Verlusten zusammen.

Bei dem Angriff starker deutscher Kampftruppenverbände gegen den feindlichen Nachschubstützpunkt Bari in der Nacht zum 8. Dezember wurden nach endgültigen Feststellungen 4 Handelsschiffe mit 31.000 BRT darunter ein großer Tanker versenkt. Außerdem 9

Frachter mit zusammen 45.000 BRT, sowie ein Kriegsschiff mittlerer Größe vernichtend getroffen. 2 eigene Flugzeuge gingen verloren.

## Japan hat alle Inseln in der Hand

Washington. (DNB) In der amerikanischen Bundeshauptstadt haben die Ergebnisse der Verhandlungen in Kairo große Enttäuschungen gezeitigt. In den Kommentaren der Presse wird u. a. er-

## Von 100 gr Brot kann kein Mensch leben

Palermo. (DNB) Badoglio wandte sich an die anglo-amerikanischen Besatzungstruppen und verlangte deren Unterstützung in der Ernährung der italienischen Bevölkerung in den von den Alliierten besetzten Gebieten. Bei seinem Verlangen erklärte er, daß von 100 gr Brot kein Mensch leben könne.

Näht, daß die Konferenz an der Tatsache nichts ändere, daß Japan 4.500 km vom Mittelmeer entfernt, alle Inseln des Pazifik in der Hand habe.

# Abwehrschlacht bei Smolensk endete mit großem deutschen Erfolg

### Erfolgreicher Angriff rumänischer Truppen bei Kertsch

Führerhauptquartier 5. Dezember

Berlin Das DNB gibt bekannt: Auf der Front gegen die Sowjets gestern nach starker Artillerievorbereitung, von zahlreichen Panzern unterstützt, aus ihrem Verbande nordwärts Kertsch zu hastigen Angriffen an. Sie wurden unter hohen Verlusten abgeschlagen und dabei 13 Panzer abgeschossen.

Rumänische Truppen griffen den Verbande südlich Kertsch an, durchbrachen die feindlichen Stellungen und stießen bis zur Küste durch. Starke

Verbände der Luftwaffe unterstützten mit guter Wirkung die Kämpfe bei Kertsch.

Marineartillerie griff in der Straße von Kertsch einen für den südlichen Landelkopf bestimmten Nachschubtransport der Sowjets an und versenkte 2 Motorartillerieboote, einen Schlepper, einen mit Munition beladenen Leichter und 5 weitere Fahrzeuge.

Im großen Donndorfen und im Raum von Tschertomysch kam es zu lebhafter Kampftätigkeit. Angriffe der Sowjets scheiterten, und die durchge-

brochenen feindlichen Kräfte wurden größtenteils vernichtet.

Zwischen Pripjet und Beresina dauern die harten Kämpfe an. Westlich Kertsch wurde ein vorübergehender Lorengegangener Etappenabschnitt im Gegenangriff zurückerobert.

Im Kampfraum von Smolensk hatten die Sowjets gestern nicht mehr angegriffen. Damit hat die 4. Abwehrschlacht an der Smolensker Front wiederum mit einem vollen deutschen Erfolg geendet.

# In 3-4 Zeilen

An Stelle des zum Präsidenten der Arab-Großwärdener königl. Tafel ernannten bisherigen Oberstaatsanwalt Basbary, wurde nun der Gerichtsin-spektor Biviu Popovitz als Oberstaats-anwalt ernannt.

Die Vergebührung der Mietverträge können bis 10. Dezember bei den zu-ständigen Finanzadministratoren noch ohne Strafe nachgeholt werden. (M)

Der Kiesensturm, welcher Finnland heimsuchte, hat u. a. einen Wald von 24 Hektar gänzlich niedergelegt.

Das USA Marineministerium gab bekannt, daß am 24. November ein USA Flugzeugträger in den Gewässern der Gilbert-Inseln von einem japani-schen U-Boot torpediert wurde und sank (DMB).

In einer norditalienischen Stadt tra-fen 10.000 italienische Offiziere und Unteroffiziere aus Deutschland ein, die haben in die neue republikanische Ar-mee eingereiht zu werden. (DMB)

Nach Berichten aus Vichy war der britische General Montgomery den Be-sprechungen in Kairo ebenfalls zugezo-gen. (DMB)

In Reggio (Eilbitalien) wurden 100 Italiener von den anglo-amerikanischen Besatzungsbehörden erschossen, weil sie Lebensmittel sperrten.

Die in Sibakrita lebenden Chinesen beklagten sich in einem Telegramm an die britische Regierung wegen schlechter Behandlung. (DMB)

In Kopenhagen wurde gestern von Banditen ein Erbotageakt gegen eine Fabrik unternommen und ein Großteil derselben in die Luft gesprengt. Zahl-reiche Straßen der Umgebung sind von den in die Luft geschleuderten Mauer-stücken übersätet.

## Adolf Gehhalmer gestorben

In Kronstadt wurde gestern der In-dustrielle Adolf Gehhalmer sen. im Al-ter von 84 Jahren zu Grabe getragen. Er war in früheren Jahren Präsident der Geh'schen Schokoladenfabrik, der Lom-mann'schen Zuckfabrik, der Kronst. allg. Exportfirma sowie Vizepräsident der In-dustrie- und Handelskammer, Verwal-tungsrat der Portlandzementfabrik und Präsident des Aufsichtsrates der Indus-triekraftzentrale in Kronstadt.

## 11 Bagabunden im Keller eines Gasthauses

Arad. Die hiesige Polizei hat bei ih-rer gestrigen Razzia in dem Gasthaus „Orient“ auf dem Aranei-Platz im Kel-ler 11 obdachlose Bagabunden gefunden und nachdem sie keine angemeldete Wohnung hatten, zur Polizei gebracht. Außerdem wurde der wegen verschie-denen Betrügereien zu 3 Monaten Gefängnis verurteilte, obdachlose Joan Codrea zur Abbußung seiner Strafe der Staatsanwaltschaft übergeben.

## Pflanzen leben länger als Tiere

Pflanzen erreichen ein bedeutend hö-heres Alter als Tiere. So werden als die Weltrebe 30 Jahre, die Rose 40 Jahre, der Esch 440, der Wacholder 510, Tannen (Fichte, Kiefer, Zypresse) 3-400, die Buche 900, die Linde bis 1000, Eiben über 1000 Jahre, die Eibe sogar 2000 Jahre (unsichere Schätzungen gehen bis 3000 Jahre.

# Abschiedsappell von 500 Freiwilligen der Waffen-SS in Arad

Kreisleiter Peter Bernath entbietet den Abschiedsgruß des Volksgruppenführers

Arad. Wie wir bereits in unserer gestrigen Folge kurz berichtet, wurden auf dem Bahnhof in Arad 500 Freiwillige der Waffen-SS, die in das Reich führen, verabschiedet.

Es war ein kalter nebliger Dezember-Nachmittag an dem 500 Freiwillige der Waffen-SS, Volksgenossen aus allen Ecken der Heimat, aus Stebenbürgen dem Ungarnland und dem Banat auf dem Bahnhof in Arad zum Appell angetre-ten waren um in feierlicher Weise ver-abschiedet zu werden. Volksgenossen, die der Stimme ihres Blutes folgend, entschlossen waren das Beste zum Schutz und zur Sicherung der Heimat und des Reiches beizutragen. Trotz des nebeligen Tages, war nur Frohsinn und Freude, Erwartung und tiefes Sehnen in den Gesichtern der Jüngsten, die teilweise noch die rote und grüne Schültermütze trugen und der schon be-jährteren Generation zu lesen.

Zur Verabschiedung hatten sich einge-

funden die Amtswalter der Kreislei-tung mit Kreisleiter Pz. Peter Bernath an der Spitze, Vertreter der Deutschen Wehrmacht, die Araben und Mädchen der deutschen Schulen mit dem Musik-zug und eine große Zahl Deutscher aus der Stadt und Umgebung. Mit viel Umsicht und Erfahrung hatte Kreispro-pagandaleiter Pz. Schäfer alle Vor-beretzungen zu dem Appell getroffen.

Nach Erstattung der Meldung an den Kreisleiter und dem Abfragen des Kle-des „Nur der Freiheit gehört unser Leben“ ergriff Kreisführer Pz. Anton Karl, der ebenfalls als Freiwilliger der Waffen-SS diesem Transport zugeteilt war und als solcher nunmehr seinen lang gehegten Wunsch, an der Front, mit der Waffe in der Hand dem Feind entgegenzutreten, in Erfüllung gehen sah, das Wort um im Namen der zum Appell Angetretenen Worte des Abschiedes an die Kreisleitung und die Zurückbleibenden zu richten.

durch Bolschewismus und Bürokratie verkappte Judentum den Kampf auf-zunehmen.

Nach dieser Ansprache richtete Kreis-leiter Pz. Peter Bernath Worte des Abschiedes an die Abgehenden. Aus allen Teilen der Heimat, bemerkte der Kreisleiter, sind heute hier Volksdeu-sche angetreten, um jenen Weg zu ge-hen, den schon vorher mehr als 40.000 andere Volksgenossen gegangen sind. Alle sind sie fest entschlossen für die Heimat einzutreten, deren Geborgenheit in den Händen des deutschen Soldaten liegt und mit diesem stolzen Bewußt-sein jeder von Euch auszieht. Vor-wiegend Jahren war Deutschland nur Mutterland für uns, heute wissen wir, daß wir zum Reich gehören, das keine Grenzen hat und überall dort ist, wo Deutsche leben.

Im weiteren wies der Kreisleiter auf die Maßnahmen der Volksgruppenführ-ung hin, die diese in Bezug der Unter-stützung der in der Heimat verbliebenen Familienangehörigen der an der Front kämpfenden Volksgenossen in die Wa-gelnetzt hat, um den Kämpfern an der Front die Sorgen um ihre Angehörigen abzunehmen. Im Namen des Volksgruppenführers entbot der Kreis-leiter den Scheidenden seinen Abschieds-gruß sowie jenen der Heimat in dem er tiefen seine eigenen Wünsche verknüpft mit einem halbten ständigen Wieder-sehen in der Heimat anschlöß.

Mit dem Abschied des Musikzuges, liebes hatte der Abschiedsappell sein Ende gefunden. Die Teilnehmer unter den Klängen des Musikzuges setzten sich der Zug in Bewegung und fuhr seinem Ziel „Kampf und Sieg“ entgegen. — 11

## Im unerschütterlichen Glauben an den Sieg wollen wir unsere Aufgabe erfüllen

In seiner Ansprache wies er auf den großen Schwabenzug hin, der vor 200 Jahren Donau abwärts ins Land kam um an dieser Stelle als Retter und

Beschützer der europäischen Kultur gegen die Türken anzutreten. Heute bewegt sich dieser Zug der Volksdeutschen wie-der Donau aufwärts um gegen das

## Der Feind bestätigt selbst Korrektheit deutscher Soldaten

London. (DMB) Ueber das Verhal-ten der deutschen Soldaten an der süd-italienischen Front berichtet ein Londo-ner Berichterstatter. In seinen Ausfüh-rungen erklärt derselbe, daß sich die deutschen Soldaten äußerst korrekt ver-halten. Sie schaffen verwundete Amerika-

ner und Engländer aus der Front und behandeln sie wie eigene Verwundete. Der deutsche Soldat, ist weit ange-führt, ist sehr geschickt und tapfer. Ein besonderes Lob wird dem deutschen Unteroffizier zugebracht.

## Arader Gerichtsurteile

Je ein Monat Lager erhielten Ema-nuel Levkovits und Joan Cheveresan, weil sie Waren ohne Zahlungsbil-leten kauften.

Wegen vorschriftswidriger Schlach-tung von 19 Schweinen wurde der Klau-ner Fleischhauer Jgna Tischa u. der dortige Tierarzt Dr. Jakob Ballan vor das Sabetagegericht gestellt. Nachdem Dr. Ballan jedoch derzeit konzentriert ist, wurde die Verhandlung vertagt und seine Vorführung zur nächsten Ver-handlung beantragt.

Die zwei minderjährigen Arader Bur-schen J. S. und A. J. wurden vom Ju-gendgericht überstellt, weil sie im Stadt-wäldchen in das Flugzeugmodell-Ma-gazin eingebrochen, 5 Flugzeugmodelle, 1 Rad o und verschiedene Werkzeuge ge-stohlen haben.

Der 19-jährige Schlosser Franz Kirsch wurde von der Polizei der Galmagier Gendarmerte überstellt, die ihn wegen Diebstahl sucht.

Wegen Wäzerverkauf über den Mari-malpreis wurde die Gernmeier Genof-senschaft „Luncan“ mit 10.000 Lei, ihr Präsident Joan Lau zu 5.000 Lei und die Käuferin Verba Marais zu 2.000 Lei Strafe verurteilt.

Geber Lital aus Hetticha gab sich als Rüstling aus, um verschiedene Kon-zepte zu erreichen. Er wurde hinfür 8 Monate Gefängnis verurteilt.

Radana Brackmann war Anwalt des Arader Bäckers Korn Mata und wurde zu einem Jahr Gefängnis ver-urteilt, weil er seine Stelle ohne Bewil-ligung des Arbeitsinspektors verlas-sen hat. Er abverurteilt an die König-l. Tafel, die am 13. Januar das Urteil verkünden wird.

Der gew. Land-er Gemeindevor-sitz,

Joan Tsaja, wurde wegen verschiedenen Gesetzeswidrigkeiten vom Arader Ver-richtshof zu 4 Monate Gefängnis verurteilt. Bei der Appellation erhöhte die königl. Tafel die Strafe auf 6 Monate und der Kassationshof hat nun die königl. Tafel zur Neuaufnahme des Prozesses ange-wiesen, die am 17. Dezember das Urteil verkünden wird.

Von dem rumänischen Pfarrer Augu-stin Pintea hat die Florica Tur einen Damenmantel im Werte von 35.000 Lei gestohlen und wurde der Staatsanwalt-schaft überstellt.

## Eine Schreibmaschine in Taschenformat

Einen interessanten und gelungenen Versuch in der Schreibmaschinenkonstru-ktion neue Wege zu gehen, stellt das von den Volksgenossen Alfred Wayerbücher und Hans Wilhelm Theil erwaute Modell einer Schreibmaschine im Taschenformat dar. Sie ist zusam-menlegbar und mißt im schreibfähigen Zu-stand 22 mal 9 cm, im zusammenge-klappten 10 mal 15 cm und wiegt ganze 650 Gramm. Dennoch läßt sich auf ihr wie auf einer „richtigen“ Schreibma-schine und auf den gebräuchlichen Papierformaten schreiben. Der Wert-stoff ist ebenfalls eine neue Erfindung. In dem einen Fall werden zu seiner Herstellung Wollstaubreste verwendet (dieser sehr haltbare und widerstands-fähige Werkstoff heißt „Gatelt“) im anderen Falle Papierreste, die sonst zu nichts mehr verwendbar sind („Kino-lit“).

Das Schreiben auf dieser, für die breitesten Volksschichten gedachten Ma-schine, die nach ihrer fabrikmäßigen

## Treibjagd im Cialaer Wald

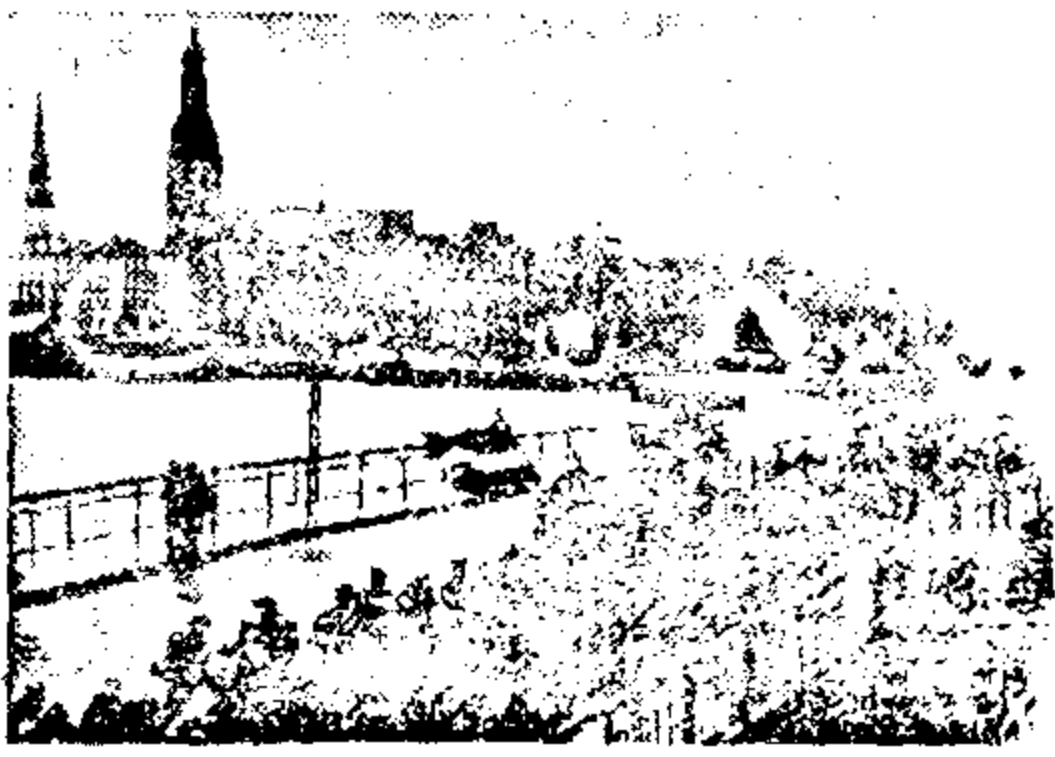
Arad. Nachdem die Wildschweine in den benachbarten Feldern des Cialaer Waldes großen Schaden verursacht, wurde amtlichersich eine Treibjagd veranstaltet, bei welcher 2 Wildschweine und 6 Füchse erlegt, weitere 3 Füchse u. 2 Wildschweine angeschossen wurden.

Das ideale Abführ-, Blut-, und Gallereinigungs-mittel sind die Dr. Gold'sche

— SOLVO PILLEN —  
Eine Schachtel kostet 50 Lei und wird von der Apotheke Dr. Gold's in Arad erzeigt. In allen Apotheken erhältlich

## Exporteure müssen Gesuche einreichen!

Bukarest. Laut Verfügung des Unterstaatssekretariats für Handel- und In-dustrie werden die Exportfirmen aufge-fordert ihre Gesuche zwecks Erhalt der Exportbewilligung für das kommende Jahr, bis spätestens 31. Dezember laut vorgeschriebenen Muster einzureichen. Gesuche nach dem 31. Dezember werden nicht berücksichtigt.



Aufmarsch der Letzten zur Massen- und  
gebung  
Unsere Antwort an Moskau ist Kampf!  
(Orbis)

### Engländer flüchten Bereits aus England

Lissabon. (DNB) Laut Berichten aus der portugiesischen Hauptstadt sind dort bereits mehrere wohlhabende Engländer eingetroffen. Die Eingetroffenen haben England aus Angst vor der kommenden deutschen Vergeltung verlassen und sich in Sicherheit gebracht.

### Verhindertes Attentat auf Roosevelt

Lissabon. (DNB) Wie nunmehr bekannt wird, wurde im November ein Attentat auf den USA-Präsidenten versucht. Der Attentäter, der 48 Jahre alt ist und aus Michigan stammt, hielt sich mehrere Tage in den Parks des Weißen Hauses auf, wo er vor Ausführung seines Attentates verhaftet wurde.

### Briten leisten Schadenersatz

für bombardierte schwedische Stadt

Stockholm. (DNB) Wie aus London berichtet wird, bedauert die britische Regierung die Bombardierung der schwedischen Stadt Mung u. verpflichtet sich entsprechenden Schadenersatz zu leisten.

### Bombenangriff auf Sarajevo

Agram. (DNB) Zu dem Terrorangriff auf Sarajevo durch britisch-amerikanische Bombenflugzeuge wird nachträglich bekanntgegeben, daß der Luftangriff zur Zeit stattfand, als die Schallender im mohammedanischen Viertel die Schule verließen.

Eine schwere Bombe tötete 40 Kinder. Durch mehrere Bomben wurden ganze Straßenzüge im Mohammedanerviertel in Schutt und Trümmer gelegt. Bei den bisherigen Aufräumarbeiten wurden 150 Tote und 140 Verletzte gezählt. Die Angreifer verwendeten bei ihren Angriffen Bomben von 500 kg.

### Beamten und Pensionisten zahlen 1500 Lei Ablösegebühr.

Arab. Laut Mitteilung des Bürgermeisters wurde die Ablösegebühr für Pflichtarbeiten für Beamten und Pensionisten mit 1500 Lei laut Gesetz vom 23. September 1943 festgesetzt. Diese Personen die für das Jahr 1943/44 den Betrag von 750 Lei einzahlen werden aufgefordert die Differenz von weiteren 750 Lei ebenfalls einzuzahlen.

### Zeichen für Luftalarm

Arab. Laut Verfügung des städtischen Luftschutzkommandos haben in der Folge alle Kirchen das Zeichen für Luftalarm abzugeben. Das Zeichen für den Alarm besteht aus 10 einfachen Glockenschlägen, dasjenige für die Einstellung des Alarms aus 3 Doppelschlägen

### Bauernmühlen benötigen keine Bewilligung

Arab. Laut Bekanntgabe des Versorgungsamtes benötigen die Bauernmühlen in der Folge keine Bewilligung zur Betriebsführung. Bauernmühlen, die bisher keine diesbezügliche Bewilligung besaßen können ihre Tätigkeit wieder aufnehmen.

# Erfolgreiche Gegenangriffe an der Beresina

## Trotz Schneetreiben, heftige Angriffe der Sowjets bei Smolensk

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Im Südbereich der Ostfront kam es nur südwestlich Kremenchug u. bei Tscherskass zu größeren Kampfhandlungen. Zwischen Bripjet und Beresina drin-

gen die Sowjets verschiedentlich in un-  
sere Stellung ein, wurden jedoch im so-  
fortigen Gegenangriff wieder gewor-  
fen.

Im Kampfraum westlich Smolensk

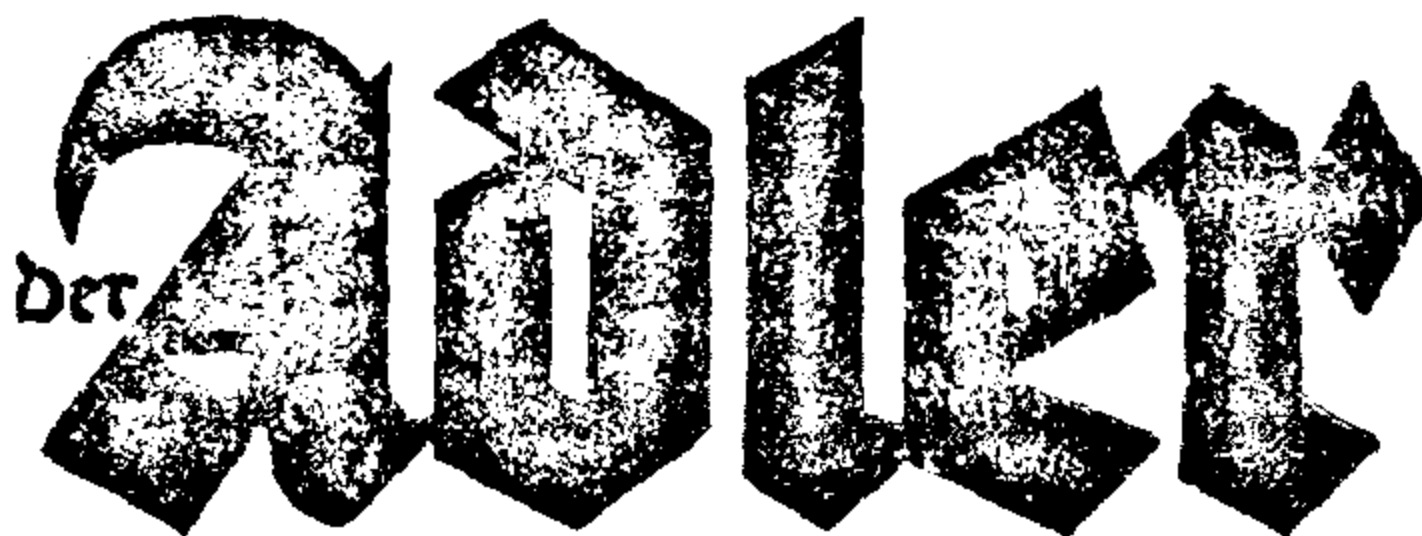
unternahmen die Sowjets am 4. Tage  
der großen Abwehrschlacht bei dichtem  
Schneetreiben erneute heftige Angriffe  
die sie trotz heftiger Verluste bis zum  
Eintritt der Dunkelheit immer wieder-  
holten. Alle Angriffe wurden blutig  
abgewiesen, eine nördlich der Kolobah  
eingebrochene feindliche Abteilung ver-  
nichtet.

Westlich Nowel brachten die eigenen  
Angriffe brüchigen Geländebegünstig.  
Starke feindliche Gegenangriffe scheiterten.  
Dabei wurden 24 Sowjetpanzer  
vernichtet und 4 weitere bewegungs-  
unfähig geschossen.

### DER ADLER Nr. 23 zeigt:



„Der Gigant“ – der neue Großtransporter der deutschen Luftwaffe / Stukas auf der Jagd mit Bomben und Leica / Sturm auf Kos / Vom trügerischen Schall bei Luftangriffen / In hartem Straßenkampf – Fotos aus Italien / Das Dorf der 15 Nationen und viele andere Bild- und Textbeiträge



die große deutsche Luftwaffen-Illustrierte

Preis: Lei 20,-

Auskunft durch die Firma Cartea Romaneasca  
C. P. 403, Bukarest

## Heftige Kämpfe im Westabschnitt der Südbaltenischen Front

Englische Küste mit Fernkampfbatterien erfolgreich beschossen

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Im westlichen Abschnitt der südbaltenischen Front sind an zahlreichen Stellen heftige Kämpfe im Gange. Deutsche Eingreifreserven bereitigten einige Eingriffe und brachten dabei Gefangene ein.

Britische Bomberverbände unternahmen in den frühen Morgenstunden des heutigen Tages einen Terrorangriff auf

Leipzig. Andere feindliche Flugzeuge überflogen die Reichshauptstadt ohne Schaden anzurichten. Näher wurde der Abschluß von 28 feindliche Bombern festgestellt.

Fernkampfbatterien erwiderten gestern das Feuer englischer Briterien über den Kanal und beschossen mit guter Wirkung wichtige Ziele in Dover, Deal und Folkestone.

## Smuts prophezeit Ende aller Kleinstaaten

Stockholm. (DNB) Der Premierminister der Südafrikanischen Union, General Smuts, hatte das Bedürfnis im britischen Unterhaus zu sprechen. Er prophezeite, daß es in der Zukunft in der Welt nur drei regierende Staaten geben wird, die durch ihre militärische

Macht den Frieden garantieren und dies sind: Die USA, Sowjetrußland u. Großbritannien. Vorausgesetzt natürlich — und dies hat er vergessen in seiner Rede zu unterstreichen — wenn die Alliierten den Krieg gewinnen, wofür die wenigsten Aussichten bestehen.

## Die ersten Verhandlungen brachten Enttäuschungen

Schwerer Zusammenstoß Tschangkaifschels mit Briten

Ankara. (DNB) Im Kreise des Tschungking-Chinesischen Wirtschaftspersonals in Ankara werden Enttäuschungen zugegeben, die die Verhandlungen in Kairo für Tschungking-China brachten. Die Formulierung der verschiedenen Abkommen und Beschlüsse waren von Churchill und Roosevelt ohne Hinzuziehung von Tschungking-Vertretern bereits abgefaßt u. von Tschangkaifschel nur zur Kenntnis zu nehmen. Dieser selbst hatte mit britischen Behörden in Kairo einen schweren Zusammenstoß. Eine Unterredung der Frau Tschangkaifschel mit Pressevertretern wurde durch die Briten verhindert. So verlief die Konferenz in Kairo für

Tschungking-China ergebnislos und brachte nur Enttäuschung für dies.

Berlin. (DNB) Wie maßgebende Kreise aus der Wilhelmstraße zu den Konferenzen von Kairo und Teheran bemerkten, sehen Deutschland und Japan in ihrer Mehrmacht das beste Mittel um den Forderungen der „Drei“ ein entscheidendes „Niemals“ entgegenzusetzen.

Belgrad. (DNB) Die Belgrader Presse bezeichnet die Konferenzen als ausgebrochene Dummheit die den Zweck verfolgen den Ardentsieg gegen Deutschland und Japan auf die Spitze zu treiben.

## Das Hummel-Geschütz

Berlin. (DNB) Die deutsche Artillerie wurde mit einem neuen Geschütz ausgerüstet. Das Geschütz, das die Bezeichnung „Hummel-Geschütz“ trägt verändert nach dem Abschuß seine Stellung und Richtung in keiner Weise. Die Granate die auf das Wasser abgeschossen wird, glittet von diesem ab und kreipert mehrere Meter über demselben.

## Überraschender Angriff auf Sowjetflugplatz

Berlin. (DNB) Unweit von Riga unternahmen unsere Flugzeuge gestern einen überraschenden Angriff auf einen Sowjetflugplatz und vernichteten 8 Flugzeuge, ehe sie aufsteigen konnten. Weiters wurde auch eine Menge aufgestapelte Bomben sowie Lebensmittellager vernichtet.

## Die bisherigen Verluste der USA

Newyork. (DNB) Laut Bekanntgabe des USA Kriegsministers Stimson verloren die Amerikaner seit Pearl-Harbour bis November dieses Jahres insgesamt 94.918 Mann, darunter 14.321 Tote, 32.690 Verwundete, 21.490 Vermisste und 23.417 Gefangene. Die 5. amerikanische Armee in Süditalien verlor 1811 Tote, 7091 Verwundete und 2670 Vermisste.

## 18.000 Australier bluten für die Engländer

Melbourn. (DNB) In der gestrigen australischen Parlamentsitzung erklärte der Kriegsminister, daß mehr als 18.000 australische Soldaten, die man in der Heimat dringend benötigten würde, für die Engländer an überseeischen Fronten, wo sie überhaupt nichts zu suchen hätten, kämpfen müssen.

## Anschlag auf die Eisen- bahnlinie Agram/Belgrad

Agram. (DNB) Nach einer zehntägigen Pause wurde in der Nacht zum 25. November wieder ein Anschlag auf die Bahnlinie Agram-Belgrad unternommen. Gegen die Partisanenverbände im Nordteil von Kroatien entlang der kroatisch-ungarischen Grenze ist eine Säuberungsaktion im Gange, bei der auch ungarische Truppen mitwirken sollen. Im allgemeinen ist zu bemerken daß sich die Partisanenverbände in die gebirgigen Gegenden im Süd- und Südosten von Kroatien zwecks Heberwinterrückzug zurückziehen. In verschiedenen Teilen Bosniens und Nordbalkanien sind erfolgreiche Kämpfe mit Partisanen im Gange.

Von spanischen Militärfachverständigen wird erklärt, daß die überleitete Konstruktion der deutschen Panzer von besonderem Einfluß auf die Kämpfe an der Ostfront ist. (DNB)

# Allerlei von zwei bis drei

Am heutigen 6. Dezember feiert Generalfeldmarschall August v. Mackensen seinen 94. Geburtstag. Er nahm bereits am Kriege 1870-71 teil und zeichnete sich als Heerführer im Weltkrieg besonders aus.

Die Aluminiumherzeugung im Reich ist derart groß, daß nicht nur der Kriegs- und Wabbedarf vollkommen gedeckt ist, sondern auch exportiert werden kann.

Zur Behandlung der Bombenverletzten wurden bisher 30 Kliniken mit je 500 Betten im Reich aufgestellt die sich auf dem Lande befinden. (DNB)

Somit einer Verfügung des Unterstaatssekretariats für Versorgung ist der Verkauf von Weizenmehl bis zum 7. Januar in allen Mengen frei.

Das Generalkommissariat für Preise hat den Großhandelspreis für bis zum 4. August 1943 eingeführten Kaffee mit 840 Bd. je kg festgesetzt.

Mit Rücksicht auf die starke Beanspruchung der Post forderte der Reichspostminister die Einschränkung von Glückwünschen zu Weihnachten u. Neujahr. (DNB)

Im Auftrage Roosevelts hatte der USA-Botschafter Steinhart den türkischen Staatspräsidenten İnönü nach Kairo eingeladen. (DNB)

In Hermannstadt ist der Gitterrektor des evang. Presbyteriums, Hans Wächter, nach einem arbeitsreichen Leben gestorben.

Der Temeschburger Gastwirt George Branzas wurde zu 6 Monaten Lager verurteilt, weil er während der Melonenzelt als drei Kilo 30 Lei kostete für einen kleinen Schnitt Melone 100 Lei berechnete.

Die Verjamoscher Gendarmerte erkappte in Cefeschut die Frauen Maria Boteanu und Anna Olteanu aus Rofenau die 108 Kilo Weizenmehl bei sich hatten, was beschlagnahmt wurde.

Der 62 Jahre alte Josef Ursu, aus Tschakowa, ist im Eisenbahnzug Schebel-Giera an einem Herzschlag gestorben.

Zu den Feiertagen erhalten die öffentlichen Beamten für sich und ihre Familienmitglieder je ein Kilogramm Zucker zum Preise von 134 Lei.

Bei der Versorgungsstelle für Beamten in Temeschburg trafen 3500 Paar Schuhe ein.

Der Arader Gerichtshof verurteilte den Joan Scorca aus Bogst zu 8 Monaten Kerker, weil er den Anton Kermer überfallen und mit dem Messer gestochen hat.

Somit einer Belgrader Meldung ist ein Viertel der Bevölkerung Montenegro dem Partisanenwesen zum Opfer gefallen. (DNB)

# Schützengrabenkrankheit amerikanischer Soldaten

Genf. (Rador) Wie der britische Informationsdienst meldet, sind zahlreiche Soldaten der 6. amerikanischen Armee, die an der italienischen Front kämpfen, wegen der sogenannten „Schützengrabenkrankheit“ einer schmerzhaften Nervenkrankung ins Lazarett geschafft worden. Die Amerikaner kennen diese Krankheit aus dem ersten Weltkrieg, als viele Soldaten daran erkrankten, die längere Zeit in Schlamm und Wasser der ang. Schützengräben gesessen waren.

# 125 Milliarden englische Pfund müßte Deutschland zahlen

Berlin. (DNB) Verhandlungen Roosevelt, Churchill und Stalin wird von maßgebender deutscher Quelle bemerkt, daß die Besprechungen in einem Augenblick stattfanden, wo auf den verschiedenen Kriegsschauplätzen Ereignisse voller Spannung vor sich gehen, ein Beweis, daß die Alliierten kein Vertrauen zu ihren Waffen mehr haben und die Zuflucht im Nervenkrieg suchen. Wie aus den Verhandlungen laut Mitteilungen aus Moskau herausfindet, wurden bei diesen auch die Kriegsentwicklungen Deutschlands festgestellt, daß die phantastische Summe von 125 Milliarden englische Pfund zu zahlen hätte.

Nachdem die Alliierten wissen, daß eine Bezahlung dieses Betrages unmöglich ist, soll die deutsche Industrie und Produktion hierzu herangezogen u. deutsche Arbeiter in die Sowjetunion verschleppt werden. Aus Vorstehendem geht hervor, daß es sich bei dieser Konferenz um ein reines Bluffmanöver handelt wobei jeder der drei Verhandlungspartner seine eigenen Sorgen hatte. Roosevelt jene der kommenden Präsidentswahl, Stalin die Sorgen um die verlorenen Armeen u. Churchill die um die großen Schiffsverluste.

# Ausgezeichnet im gemeinsamen Kampf für Volk und Vaterland

Andreas Köfner Serg. Major aus Neppendorf, ist wegen besonderer Tapferkeit mit dem E. R. II. Kl., Barbatia si crebinta mit Schwertern, Serbiacul credincios mit Schwertern, Cruciada impotriba comunismului von der deutschen und rumänischen Wehrmacht ausgezeichnet worden. Richard Hönig, Hauptmann, Jahrg. 1911, aus Temeschburg ist wegen besonderer Tapferkeit in den Kämpfen um die Kalmückensteppe mit dem deutschen Adlerorden 3. Stufe mit Schwertern Krone von Rumänien 5. Kl. mit Schwertern am Bande der Tapferkeit, Cruciada impotriba comunismului mit Spange „Kalmückensteppe“ von der deutschen und rumänischen Wehrmacht ausgezeichnet worden. Adam Haull Serg. Major, Jahrg. 1923 aus Hogarofsch ist wegen besonderer Tapferkeit in den Kämpfen um Gafngrad mit dem Orden Barbatia si crebinta mit Schwertern III Kl. ausgezeichnet worden. Peter Drafer Jahrg. 1941 aus Schaal ist wegen besonderer Tapferkeit in den Kämpfen um Odesa mit dem Orden Barbatia si crebinta II. Kl. mit Schwertern und Serbiacul credincios ausgezeichnet worden. Franz Graber Unterscharf. aus Temeschburg, ist wegen besonderer Tapferkeit in den Kämpfen in Serbien mit dem Kriegsverdienstkreuz 2. Kl. mit Schwer-

tern von der Wehrmacht ausgezeichnet worden. Gerhard Rosler, aus Kronstadt ist wegen besonderer Tapferkeit in den Kämpfen im Osten mit dem Orden Krone v. Rumänien mit Schwertern am Bande der Tapferkeit, Cruciada impotriba comunismului, Medalla Carol I. ausgezeichnet worden. Dr. Helmut Wolf Leutnant, aus Hermannstadt, ist wegen besonderer Tapferkeit in den Kämpfen im Kaukasus mit dem Ehrenzeichen E. R. II. Kl. von der deutschen Wehrmacht ausgezeichnet worden. Georg Hans Weiß Serg. LR aus Hermannstadt ist wegen besonderer Tapferkeit in den Kämpfen im Donbogen mit dem Orden Deutsche Verdienstmedaille mit Schwertern ausgezeichnet worden. Rudolf Runtz Leutnant aus Hermannstadt, ist wegen besonderer Tapferkeit in den Kämpfen um die Kalmückensteppe mit dem Orden Krone v. Rumänien mit Spangen in Kavaliersgrad am Tapferkeitsband v. der rum. Wehrmacht ausgezeichnet worden. Serg. L.R. Otto Hell, Jahrgang 1934 ist in den Kämpfen um Perisch, Abinskaja, Kubanbrückenkopf mit der „Barbatia si crebinta II. u. III. Kl. mit Schwertern, Cruciada impotriba comunismului mit Krimplakette, Winterschlachtmédaille mit Kaukasus-Plakette“ ausgezeichnet worden.

# Gegenstände von abgestürzten Flugzeugen bilden Staatseigentum

Krad. Das Mont-Biro der hiesigen Kommandantur richtet einen Aufruf an die Bevölkerung in welcher diese ausfordert wird, eventuell abgestürzte feindliche Flugzeuge oder nicht explodierte Bomben sowie sonstige Gegenstände die vom Feinde abgeworfen werden, nicht anzurühren und den Ort, wo sie liegen sofort der nächsten Militär-

oder Zivilbehörde zu melden sind. Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß alle Gegenstände die von feindlichen Flugzeugen herabgeworfen werden, Staatseigentum bilden und als Kriegsbeute in Betracht kommen. Wer solche Gegenstände vernichtet oder versteckt, wird bestraft.

# Prämien für besonders tüchtige Bauern

In Verjamosch wurden die Prämien an Bauern verteilt, die besonders schöne Fehsungen an Mais und Kartoffeln erzielt haben. Für Mais wurden prämiert: 1. Preis 5000 Lei Josef Anton, aus Barjasch. 2. Preis 2000 Lei Ilie Pavel, Cefeschut. Je 500 Lei erhielten Ion Jageanu, Traian Clitich, Jonica Beda, Mihaion Baradin und Alexandru Doban-da aus Cefeschut, Ion Woloban aus Munar, Milan Barzin aus Großdorf, Michael Schlosser, Arsa Martisch und Schiffo Martin aus Barjasch. Für Kartoffeln wurden prämiert: 1. Preis je 3000 Lei Johann Sadorf, aus Alexanderhausen, und Traian

Magdin aus Besaf. 2. Preis je 2000 Lei Josef Kelter aus Sobrin, sowie Anton Hellberg aus Alexanderhausen. 3. Preis je 1000 Lei Hans Schaub aus Alexanderhausen. Pavel Albotu und Samoil Jageanu aus Cefeschut, Traian Farnu aus Besaf und Blahentic Wanda aus Nagisch. Unangenehm K.: „Warum schimpfst Du den so über den Schnee?“ Bettler: „Bei jeder, den I' anbert' I sagt, ist soll Schnee schaukeln!“

# Große Erfolge der Japaner

Tokio. (DNB) Wie das japanische Hauptquartier bekanntgab wurde am gestrigen Tage die südlich des Tunga-Sees gelegene wichtige Stadt Tschang-Le von den japanischen Truppen erobert. Dabei verloren die Chinesen 18.500 Mann an Toten und 3400 Gefangene. Die Verluste der Japaner betragen insgesamt 550 Mann.

# USA muß Lebensmittel auch nach dem Krieg nach England liefern.

Boston. (DNB) Ueber die Ernährungsfrage Englands gab der britische Ernährungsminister eine Erklärung ab. In dieser führte derselbe aus, daß die USA auch nach dem Kriege in Europa weite Nahrungsmittel an England liefern müssen. Nur in diesem Falle sei England in der Lage sich vollständig dem Krieg gegen Japan widmen zu können.

# Welschauer und Schwarzgerber verurteilt.

Nikolaus Winter, Welschauer aus Deutschankpeter wurde zu 1 Monat Lager verurteilt, weil er dem Gerber Dumitru Bazarus aus Welschka zwei Rindshäute zum Werben übergeben hat. Der Gerber Bazarus erhielt gleichfalls 1 Monat Lager wegen Schwarzgerben.

# Todesfall

In Arab ist die Witwe Barbara Brandstädter geb. Streckfuß aus Metzgerhausen im Alter von 72 Jahren gestorben. Das Begräbnis findet am 7. Dezember um 3 Uhr aus der Totenhalle des Unteren Friedhofes statt.

# Alkoholvergiftung eines 5-jährigen Knaben

Arab. In der Vorstadt Gaj, geriet der 5-jährige Stefan Romantschek in Abwesenheit seiner Eltern an die Schnapsflasche und hat einen derart starken Zug daraus gemacht, daß er an Alkoholvergiftung gestorben ist. Gegen die Eltern wurde das gerichtliche Verfahren eingeleitet, um festzustellen wie weit sie an dem Unglück des Knaben selbst schuld sind.

# Spezialbewilligung für das Fällen von Tannenbäumen

Das Landwirtschaftsministerium verfügte, (Amtsblatt Nr. 281) daß das Fällen und die Beförderung von Christbäumen an eine Bewilligung gebunden ist.

Im allgemeinen sollen Christbäume nur aus den Wipfeln oder Zweigen geschlagener Bäume gewonnen werden. Die Bewilligung steht eine besondere Schonung von Nadelholzplantagen vor und gestattet das Fällen von jungen Tannenbäumen nur an solchen Stellen, wo eine Ausfuhr von Tannen nicht vorgesehen ist. Die Schlagbewilligung wird vom Forstverwalter nach hietreffenden Forstes erteilt. Die Ausfuhr von Tannenbäumchen ist verboten.

# Auslagebeleuchtung ist mit Geschäftsschluß zu löschen

Krad. Somit Verfügung des städtischen Luftschuttkommandos ist die Beleuchtung der Auslagen nach Geschäftsschluß ebenfalls zu löschen. Nos können abgedämpfte Beleuchtung an den Ausgängen bis nach Schluß der Vorstellung unterhalten.

# 16.000 Hühner-Eier versteckt

In Steinamanger fand man bei einem Zuckerbäcker versteckt 16.000 Hühner-Eier, 441 Kilo Honig, 220 Kilo Butter, 188 Kilo Fett, 750 Kilo Mehl 223 Kilo Mohn, 210 Kilo Sojabohnen usw. was beschlagnahmt wurde.

# General Meditch hat den Kampf gegen die Partisanen aufgenommen

Belgrad. (DNB) In einer Besprechung mit dem Ausschuss für Landwirtschaft erklärt Ministerpräsident General Meditch, daß für Serbien eine neue Zeit angebrochen sei. Mit Einwilligung Deutschlands hat Serbien zur Bekämpfung des Partisanenunwesens ein Heer aufgestellt das unter seinem Kommando steht. Unter Hinweis auf die Gefahr die die Partisanen für Serbien bedeuten, erklärte Meditch, daß er gegen diese Gefahr mit allen Mitteln vorgehen werde und entweder werde es

in Serbien schon in kürzester Zeit keine Partisanen oder aber keine Serben mehr geben.

In 8 Komitaten wurde die Säuberungsaktion bereits vorgunommen wobei die Partisanen in diesen aufgerieben wurden. In Cetinje und anderen Städten Montenegros haben die Partisanen 50.000 Personen ermordet, so daß die Zahl der Toten viel größer ist, als sie im Feldzug 1941 war. Evidentweise kam es zu erbitterten Kämpfen zwischen den kommunistischen Partisanen des Banditenführers Tito und den nationalsozialistischen Partisanen des General Mihailovitch. Es gibt Ortschaften die nur mehr 40 Prozent ihrer ehemaligen Bevölkerung aufweisen.

## Krieg um die Welt Herrschaft

Tokio. (DNB) In einer Rede des ehemaligen japanischen Botschafters in Washington erklärte dieser, daß es nicht Gerechtigkeit und Freiheit war, die die USA zum Kriege veranlaßten, sondern ausschließlich imperialistische Bestrebungen durch die die USA die Welt Herrschaft erringen wollen.

## Zwei Grundgefahren für England

London. (DNB) In einer Betrachtung über die innere Lage Englands, stellt die Presse fest, daß sich für das Land zwei grundlegende Gefahren ergeben. Zu diesen gehören die mangelhafte Arbeitsdisziplin der Bevölkerung und der ständig zunehmende Geburtenrückgang.

## Tausendjähriger Schmelzofen entdeckt

In Braun im Erzgebirge entdeckte man eine alte Schmelzkammer für Eisenerze. Bei diesem „Bauernrennfeuer“ genannten Schmelzverfahren wurde der Wind als Schmelzflamme benutzt, deswegen die Schmelzorte stets auf Bergbrücken oder an der Ostseite der Täler angelegt wurden. Das neu entdeckte „Bauernrennfeuer“ dürfte etwa 1000 Jahre alt sein.

## Ein Igel als Adoptivkind einer Katze

Auf einem Bauernhof in Norddeutschland hatten ein Igelpaar und eine Katze zugleich Nachwuchs. Eines der Igelkinder suchte sich jedoch scheinbar nicht wohl in seinem Nest und schlich davon, um es sich bei den jungen Katzen häuslich zu machen. Die Katzenmutter hatte Einsehen und jagte das kleine Stacheltier mit. Manchmal muß ihm das Pflgekind jedoch zu starkig vorgekommen sein; denn es wurde des öftern von der Katze aus dem Nest hinausgeworfen. Das harinartige Igelkind kroch jedoch stets zurück und wurde dann auch wieder von der Katzenmutter aufgenommen.

## Unsere Anekdoten

### Der streitbare Märchendichter

Der berühmte Märchendichter Christian Andersen pflogte wenig Wert auf sein Aussehen zu legen. Seine Kleidung ließ viel zu wünschen übrig und man sah ihn meistens in abgetragenen Kleidern.

Eines Tages begegnete er einem Jugendfreund, der ihm wegen seiner nachlässigen Kleidung bittere Vorwürfe machte. Schließliche bemerkte er: „Du wirst doch nicht behaupten wollen, daß das schäbste Ding auf deinem Kopfe ein Hut ist?“

„Das mag vielleicht stimmen“, erwiderte gelassen der Dichter. „Aber man kann unmöglich behaupten, daß das schäbste Ding unter dem Hut ein Hauf ist.“

## Grüße von unserer Waffen-SS

Aus Hamburg grüßen die W-Männer eines Sturmbannes ihre Frauen, Kinder besonders aber die Mädel und sie sollen oft schreiben: Josef Rieder, Michael Ritter, Peter Kilzer, Hans Seibert, Josef Kufner, Peter Portl, Andreas und Peter Wittenbinder Jahrmartt; Hans Schneider, M. Wibis, Fritz Seif, Hans Kollmann, Heinrich Jung, Jakob Hann, Josef Kieß, Hilburg Sanftandrs; Max Schneider, Josef Müller, Nikolaus Schmidt Bogarofsch; Josef Fakhinder, Anton Schütz, Peter Ambrosi Tschann; Georg Umst, Er Umbach; Georg Uhr Kronstadt; Josef Stöckl Sanktmartin; Franz Huber Schag; Ernst Bernath Lemeschburg;

Folgende Freiwillige der Waffen-SS mit der Feldpostnummer 41.781 G grüßen die Heimat und alle ihre Angehörigen: W-Ketter Josef Heber, Wilhelm Titz, Georg Kälmann, Nikolaus Baum und Ludwig Eberstein aus Lemeschburg; Josef Bruber und Peter Rosenzweig aus Freidorf; Nikolaus Sontel aus Lenauheim; Heinrich Schmitz Hans Stiel, beide aus Deutschant-

michael; Peter Löh, Anton Helmann und Stefan Hans aus Schag; Georg Schemer, Andreas Frank, Andreas K. mler und Leopold Dingert aus Bresendorf; Peter Schütz, Jakob Sillier und Jakob Meiningner aus Bogarofsch;

Die Männer einer W-Banzkompanie grüßen ihre Frauen, Kinder, Eltern und alle Bekannten, besonders die Mädel: Nikolaus Frank Dreydorf; Paul Klein Jahrmartt; Hans Klausch, Franz Wvender Neuburg; Sepp Daniel Alfred Günter, Kamill Schäßburg; Jakob Wegewast, Hans Hufldy Liebting; Fritz Halabrin Ebenorf; Martin Klein Kronstadt; Nikolaus Merle Grobkomlosch; Sepp Becker, Hans Rober Umbach; Hans Behabek Karansebesch; Michael Muth Sabowa; Hofmeister Ferdinandsber; Nikolaus Wadin Guttenbrunn; Filly Nest Kanoma; Etsfm Sabhar Ketasch; Max Trndler, Martin Kelter Joseföber; Toni Müller Tschann; Sepp Jung Lenauheim; Hans Bauer Franz Glaner Blumthal; Toni Pinta Tschann; Franz Mahe Wiseschla; Peter Bed Liebswetter.

## Schwedischer Hanf aus Papler

Wachsende Selbstversorgung mit Textilien — Nähgarn hoher Qualität

Stockholm. Die Textilversorgung Schwedens ist in großem Umfang auf Import gestützt, aber auch die Produktion im Lande ist durch den Bau neuer Fabriken stark gestiegen. Bei Flachs und Hanf sind die Bestrebungen, einen einheitlichen Anbau dieser Sinnpflanze zu fördern, planmäßig fortgeschritten. Ein gutes Erntematerial für Hanf wurde aus Papler hergestellt, die Herstellung von Bindgarn usw. aus Papler hat eine gute Entwicklung genommen.

Jetzt ist die inländische Herstellung so gestiegen, daß sie etwa zwei Drittel

des Bedarfs deckt. Erststriche, die früher aus importierten Rohstoffen angefertigt wurden werden jetzt ebenfalls aus Papler hergestellt. Der Bedarf an Fischernetzen ist gesichert.

Schwedens Bedarf an Kammer wurde früher durch Einfuhr gedeckt, nur 15% durch Kämmen und Spinnen importierter Wolle gewonnen. Seitdem die Einfuhr von Kammgarn weggefallen ist, mußte die Versorgung mit Wollstrümpfen für Frauen und Kinder durch einheimisches Kammgarn gedeckt werden.

## Wer Rauchschutzpflanzen baut, wird vom Militärdienst befreit

Die Landwirtschaftskammer teilt mit, daß jene Bauern, welche Rauchschutzpflanzen anbauen wollen, sich binnen 3 Tagen beim Leiter des Gemeinde-Landwirtschaftsamtes (Administrator

agricol communal) melden mögen.

Bauern, die das 34. Lebensjahr vollendet haben und mindestens 1 Acker mit dieser Pflanze bebauen, können vom Militärdienst befreit werden.

## Reicher Fischsegel an der bulgarischen Schwarzmeerküste

Sofia. (DNB) Der Thunfischfang im Schwarzen Meer hat in diesem Herbst eine ungewöhnlich große Ausbeute erreicht. An der bulgarischen Küste wurden in den letzten drei Wochen über 700.000 kg Thunfische gefangen. Zum erstenmal konnte in diesem Jahr auch der Delphinfang in großem Umfang

aufgenommen werden. Bisher wurden 13.000 kg Delphinbl gewonnen. Angesichts der guten Ergebnisse wird gegenwärtig ein erweiterter Fang plan für 1944 ausgearbeitet. Die Versorgung der Küster mit Treibstoff und Fanggeräten erfolgt durch das bulgarische Landwirtschaftsministerium.



# Rechtzeitig handeln!

Lassen Sie es nicht soweit kommen, sondern nehmen Sie schon bei den ersten Anzeichen der Erkältung 1-2 Aspirin-Tabletten.

## ASPIRIN



gehört ins Haus!

## Schmucksachen werden mit Verpackung verzollt

Das Finanzministerium ordnete an, daß Juwelen und Schmucksachen aus Metall, Gold oder Silber (Art. 1556-1561 des Zolltarifes) zusammen mit den Kartons oder Kästen bzw. dem Verpackungsmaterial oder Schachteln abgewogen und verzollt werden.

## Dereinheitlichung der Schuhkreme

Das Unterstaatssekretariat für Industrie, Handel und Bergbau hat im Amtsblatt Nr. 283 vom 3. Dezember angeordnet, daß künftig nur eine Art von Schuhkreme mit Wachs, eine Art von Schuhkreme mit Wasser, und eine Art von Kreme in Tuben zum Färben der Schuhe und schließlich eine einzige Art von Schuhkremte erzeugt werden darf.

## Neue Hanf- und Flachspreise

Das Generalkommissariat für Preise hat im (Amtsblatt Nr. 282 vom 2. Dezember) die Verkaufspreise für gehackelten Hanf und Flachs folgend festgesetzt. Die Preise schwanken je nach Länge der Fasern bei Fabrikserzeugnissen zwischen 190 und 530 Lei, bei natürlichen Erzeugnissen zwischen 200 und 380 Lei pro kg.

## Belegungen betreffs Ausfolgung des Arbeitsbuches

Arab. Laut Zuschrift des Staatl. Stellenvermittlungsamtes vom 29. November haben im Sinne des Erlasses Nr. 65.247/1943 des Arbeitsministeriums zur Durchführung für die Ausfolgung des Arbeitsbuches alle Unternehmungen von Industrie und Handel, Banken, öffentliche, private und gemischte Vereinigungen, Kaufleute und Gewerbetreibende jeder Art, Inhaber von freien Berufen die Angestellten haben, Auto- u. Wagenlenker die selbst fahren, ambulante Verkäufer, Dienstmänner etc. Belegungen über ihre Angestellten beim Vermittlungsamte einzureichen oder sich persönlich dort zu melden.

In den Belegungen sind die Namen und alle Kategorien Angestellter, gleichgültig in welcher Form deren Entlohnung erfolgt, anzugeben. Obgleich sind einzutragen die Ärzte, Apotheker, Ingenieure, Advokaten, Architekten sowie Funktionen der Allgemeinen Dienstleistungen.

Von der Anmeldung sind ausser die öffentlichen Beamten, die freien Berufe die in keiner Anstellung sind, das übliche Dienstpersonal und Handarbeiter. Die Belegungen sind bei der Krankenkassa erhältlich. Die Vorlage hat bis spätestens 20. Dezember zu erfolgen.

# Forum-Kino, Arad

Tel. 20-10

Heute  
Der melodienreichste Film  
aller Zeiten

Lito Schpa, Mino Besozzi Caterina Boratto

## »VIVERE!«

(Lied eines Lebens!)  
Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr

### Neue Apothekenkonzessionen

Das Ministerium für Volksgesundheit hat u. a. folgende neue Apothekenkonzessionen erteilt: Vladimir Economu in Reschitz, Alexandru Martin in Petroșan, Silva Radulescu in Giulvaș, Livia Glad in Gataia, Georgeta Băstășcu in Morthfeld, Peter Oberthen in Merchdorf, Karl Filler in Larnava (Arad) Josef Wilhelm Glas in Schiftau.

### Fakturen-Bücher

samt Kopien, in gesetzlicher Form, für Handel, Industrie und Gewerbe.  
**PREIS 130 LEI**  
zu haben bei der  
„Arader Zeitung Arad“

### ARO-Kino, Arad

Telefon 20

Heute  
Die Sensation der Saison. In Bukarest 6 Monate hindurch auf Programm.

## Geschichten von der Liebe

Mit Asia Noris und Carlo Campanus in den Hauptrollen  
Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr

## Hölle am Panama-Kanal

Roman von Alexander von Chayev

26. Fortsetzung  
Er stand noch lange am Fenster, nachdem das Kind eingeschlafen war. Er blickte über die unermesslichen Wälder durch die der Rio Chayres rauschte. Die Weige standen unberührt wie vor Jahrtausenden. Nur unten im Tale wühlten sich die Massen der Arbeiter täglich weiter in den Berg. Dort, wo eben noch die mächtigen Dampfbagger standen, befand sich am nächsten Tage schon ein hundert Meter breites Kanalbett, in das einige schmale Gerinne ein lehmiges, lauchiges Wasser füllten. Die Baracken der Arbeiter, die man von hier oben sah, waren wie kleine hellen Inseln in dem braunen Morast der Schluffsee ringsum. Aber er sah das alles nicht. Er, Gerhard dachte an die

## 8000 Traktoren erhielt Rumänien aus Deutschland

Im Rahmen der vierten Lieferung von Traktoren und landwirtschaftlichen Maschinen aus Deutschland sind bis Ende November 1943 718 Traktoren eingetroffen und verteilt worden. Ferner trafen ein 644 Pflüge für Traktoren, 17.100 Pflüge für tierische Bespannung, 145 Dreschmaschinen, 325 Garbenbinder, 100 einfache Mähmaschinen und zahl-

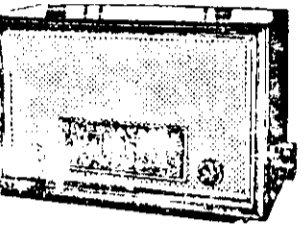
reiches kleineres landwirtschaftliches Gerät. Insgesamt dürfte es in Rumänien zur Zeit mehr als 8000 Stück Traktoren geben, die mit großem Erfolg in der Landwirtschaft eingesetzt werden.

In zunehmendem Maße werden auch Reparaturwerkstätten für diese Traktoren errichtet, um die Maschinen jederzeit einsatzbereit zu halten.

### Neue Luftschutzweisungen!

Arad. Laut Verfügung des städtischen Luftschutzkommandos müssen alle vom Luftschutzkommando ausgegebenen Propaganda-Verlautbarungen an gut sichtbarer Stelle in der Wohnung aufbewahrt werden. Alle Häuser müssen über einen Luftschutzplan verfügen. In den

Wohnungen muß entsprechendes Feuerlöschmaterial vorhanden sein, ebenso Verbandmaterial. Die angeordneten Splittgräben müssen ausgehoben sein. Die Einhaltung dieser Verordnung wird von Organen des Luftschutzbienstes überprüft und Verstöße bestraft.



## Radio-Neuheiten

Deutsche Weltmarken: Oracel, Schaub, Standard, Blaupunkt, Elna, Radiolux, Genuig etc. auf Lager — Solche Preise  
„MECATON“ GH. CIACIS & Co. ARAD  
Bulev. Regele Ferdinand 27. — Telefon 18-47

## URANIA SCHLAGERKINO, ARAD

Telefon 12-32

Heute zum letztenmal  
Angenehm gehetzter Saal

### „So möchte ich immer leben“

Mit Ferrudio Tagliavini dem berühmten Tenorist.  
Vorstellungen um 3, 5, 7, und 9 Uhr  
Neues ORG-Journal

### Mittwoch!

Der Freiheitskampf des finnischen Volkes ... 1916  
Aufregende Epion-Episode ....

## „Das Lager des Grauens“

## CORSO FILMTHEATER, ARAD

TELEFON 23-64

Heute  
Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr  
Ein Meisterwerk der italienischen Filmkunst

### „Wenn ich Herzogin wäre“

In den Hauptrollen: Maria Udato — Antonio Centa

Zelt zurück, in der er Dort kennen gelernt hatte. Was wußte er vom Leben, von den Frauen, er der Sohn eines kleinen Arbeiters. Er, der jung nach dem lockenden Land der unbegrenzten Möglichkeiten gegangen war, um zu arbeiten und nichts als zu arbeiten. Dort war ihm das schönste Wesen auf der Welt erschienen. Sie hatte ihm zu Liebe ein deutsches Lied gelernt und es ihm mit ihrer angenehmen Stimme vorgesungen. Die Aussprache der Worte war nicht richtig, aber er war gerührt gewesen. Er hatte sich vom ersten Augenblick an in sie verliebt. Die oder keine muß es sein, hatte er gefühlt. Es war damals sehr schön und er ist glücklich gewesen. Freilich nach einigen Monaten war alles anders geworden. So ganz anders ...

Wahrscheinlich schral er aus seinem Sinnen auf. Seine Frau war zurückgekommen. Er deutete auf das schlafende Kind und folgte ihr leise in den Nebenraum, der als Wohnzimmer eingerichtet war.  
„Ich habe lange auf dich gewartet, Dort!“ Holz schraubte den Docht der

Petroleumlampe höher. Sie warf den dünnen Mantel ab. Das bunte Seidenkleid ließ ihre schlante Gestalt trotz des bauschigen Taillenschmuckes vorteilhaft zur Geltung kommen. Es schien Gerhard, als wäre sie noch nie so schön gewesen, wie an diesem Abend. Ihre Augen glänzten, als ob sie Seht getrunken hätte.

„Daß dich nicht ähren.“ Dort löste ihr langen Haarflechten. „Nimmere dich nicht um mich. Du arbeitest doch sonst um diese Zeit an deinen Zeichnungen.“

„Ich habe heute keine Arbeit vor.“ Er schritt im Zimmer auf und ab. „Ich möchte mit dir sprechen. Ueber das Kind.“

„Ist es nicht besser, wenn wir nicht sprechen? Es endet ja doch immer mit einem Streit.“  
„Du bist ungerecht. Ich gebe dir bestimmt keinen Anlaß. Ich glaube, daß wir jetzt weniger Streit hatten, als früher. Vor Jahren ...“

„Seien wir froh, daß wir über die Zeit hinweg sind.“

## Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 12 Lei, fettgedruckt 16 Lei. Kleinste Anzeige (10 Wörter) 120 Lei. Für Stellensuchende 8 Lei pro Wort (mindestens 80 Lei). Bei 3-maliger Einschaltung innerhalb einer Woche 10 Prozent Nachlaß. Antwortauschlag 30 Lei. Kleine Anzeigen sind voraus zu bezahlen und werden telefonisch nicht angenommen. Anfragen ohne Rückporto bleiben unbeantwortet.

Schroter in modernster Ausführung erzeugt Sztafel, Macea (Kom Arad)

Kleines Harmonium, brauner Damenmantel mit Pelzkappe, neuer Stunkfragen zu verkaufen. Arad, Caragiale Gasse 4. Nr. 1.

Deutscher Knabe aus gutem Hause wird als Lehrling aufgenommen bei Tapezierer. Adresse in der Verwaltung des Blattes.

Ein Lehrling und ein Lehrling wird in unserer Buchdruckerlei aufgenommen.

Dieselmotore: ein 24 PS Buchau-Motor mit Luftanlasser, ein 20 PS Deutz wegen Erweiterung des Betriebes zu verkaufen. Bortischer Mühle, Per aus (Timis Tor.)

Verkaufserin auf Dauerstelle per sofort gesucht. Buchhandlung Arad-aluf, vormals Sandor, Arad, Bulev. Regina Maria 10.

Für Kleinfantinkolaus und den anschließenden Reparatur Teil suchen wir einen flinken Volksblatt-Verkäufer(in). Kann auch Bub oder Mädchen sein. Zu melden in der Verwaltung des Blattes.

Deutsches Kinderfäulein zu 2 Kinder gesucht. Arad, Str. Gen. Grigorescu 5. Part.

In den Gemeinden Hellburg, Gaischa, Paulsch und Guttensbrunn suchen wir einen „Volksblatt“-Verkäufer(in)

Bauernmühle, im Betrieb zu beschäftigen, zu verkaufen. Besteht aus zwei 36-er Steinen und einem 24 PS Dieselmotor. Verhandeln in der Verwaltung des Blattes.

Erstklassige ausländische Maschinenriemen aus Leder in allen Dimensionen zu haben in der Eisenhandlung Fratli Burja, Arad.

Herrenmantel mit Pelzfutter, Herrenanzug, Herrenschuhe 43 mit Pelzfutter, neu, sowie hohe Damenschuhe 38, zu verkaufen. Arad, Str. Erib. Dobra 5.

Milchbüchel (Monatsabrechnungen) für Genossenschaften und Majorenen zum Preise von Lei 150 das Hundert, sowie Milchbogen stand zu haben in der Verwaltung des Blattes in Arad.

Schlafzimmer ganz neu, zu verkaufen. Arad, Str. Oncu 21.

immer an das Schöne, das uns geblieben ist“, sagte er verspannen.

„Es gab viel Schönes. Ich dachte „Und doch weigerst du dich, mit mir nach Panama zu gehen.“ Dort wartete waren rot vor Erregung. „Du wußt, daß ich Menschen brauche, Wurst, Leder. Warum begräbst du uns in dieser Einsamkeit?“

„Wir werden nicht immer in Culebra arbeiten“, lautete er ab. „Bald sind wir am Guan-See. Colon ...“

„Ja, in fünf Jahren. Ober in zehn Jahren“, spottete sie. „Der Guan-See Colon ... vorläufig stecken wir in Culebra fest. Glaubst du, daß ich immer nur zusehen soll, wie die anderen jung sind, wie sie ihr Leben genießen ...“

„Wir sind nicht mehr so jung. Doch Du vergißt, der Kampf in diesem Höhenabstich macht müde.“

„Wie leicht bist du meiner Ueberdrückig. Ich habe dich doch aus Liebe geheiratet. Vergißt du das?“ Er wollte nach ihrer Hand fassen, aber Dort zog sich einen Schritt zurück.  
(Fortsetzung folgt)